

3. Spaghettiplausch und 11. Gugge-Party

Diesmal verwandelten wir die Turnhalle in eine Chaos Villa getreu unserem Motto „Villa Chaos –Sinn oder Unsinn“. Die Dekoration lud zum Nachdenken, Fachsimpeln und schmunzeln an, was jetzt Sinn oder Unsinn ist. Ja, Sinn oder Unsinn, dass mussten sich viele von mir anhören, liess ich doch gerne nach praktisch jedem Satz verlauten: „macht Sinn „oder eben „macht nicht Sinn“ = Unsinn.

Die Vorbereitungen verliefen wie am Schnürchen. Man merkte, dass wir ein richtig eingespieltes Team sind. Und unsere Nachwuchs-Mannschaft integrierte sich hervorragend, so konnte man meinen, sie helfen bereits zum x-ten Male, „macht Sinn“. Eine kleine Neuerung gab es beim Vorbereiten am Donnerstag Abend. Jörg servierte zu Beginn Glühwein, damit das anschliessende Dekorieren auch Sinn machte. Und nach getaner Arbeit, wurden die Frauen von den OK Männer verwöhnt mit Würstchen und div. Getränke, „macht Sinn“. Damit die Frauen nicht gleich nach Hause mussten oder durften, gab es zum Dessert flambierte Bananen. Ob das Sinn oder Unsinn war, durfte jede Frau selber entscheiden.

3. Spaghettiplausch 15. Januar 2010

Bereits zum dritten Mal in Folge wurde das Platzangebot voll ausgeschöpft. Dank einem neuen Konzept am Spaghetti-Buffer mit sechs verschiedenen Saucen, gab es keine Wartezeiten mehr, was von den Besucher sehr geschätzt wurde.

Als Auflockerung kam man in den Genuss einer HippHopp-Aufführung von der TanzArena Gelterkinden mit unter anderem Melanie Gysin und Tamara Zumbrunn, welche gleich eine Zugabe geben mussten.

Die anschliessende Polonaise trug das seine zur guten Stimmung bei.

Das Ambiente der Deko, der Wirtschaftsbetrieb und die Chaosbar luden zur Gemütlichkeit bis Spät in die Nacht ein. Wann die aufhörte, konnte nicht eruiert werden.

11. Guggeparty 16. Januar 2010

Für Stimmung sorgten die Rübäschränzer Wintersingen, Burn-Out Rugger Rünenberg, Lady-Killers Laufen, CH-Guugger Ämmebrogg und aus Wil die Laubbaerggugger, sowie DJ Peanut mit Hits aus den Siebziger Jahren bis Heute. Und nicht zu vergessen unsere Besucher, welche mit ihrer ausgelassen Fröhlichkeit die Stimmung in der gut gefüllten Halle konstant hoch hielten.

Von Seiten der Guggen erfuhr ich, dass wir wiederum ein geniales Fest auf die Beine stellten und dass sie alle gerne wieder kommen möchten.

Das Aufräumen klappte wie immer wie am Schnürchen und so konnten wir bereits um kurz vor acht das Zmorge einnehmen.

Für mich persönlich war es einfach ein geiles Wochenende und ich denke, wir konnten an beiden Abenden dem jeweiligen Publikum ein tolles Fest bieten.

Speziell möchte ich unseren Jungs and Girls ein riesiges Kompliment machen, wie sie aktiv und mit grossem Elan mitgeholfen haben. Voll nach dem Motto: „MACHT SINN !!!“

Wittinsburg, 04.Februar 2010 Simon Hinni